

SWR2 Zeitwort

05.10.1969:

BBC 1 startet Monty Python's Flying Circus

Von Bettina Winkler

Sendung vom: 05.10.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2011

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

O-Ton:

„...it's Monty Pythons Flying Circus.“

Autorin:

Und damit begann am 5. Oktober 1969 die BBC-Comedy-Serie, die noch heute Kult ist. Ich sage nur: „Ministry of Silly Walks“ oder „Spot the Luny“ – und jeder Fan weiß sofort Bescheid.

*Musik***Autorin:**

Den heutigen Kult-Status hatte Monty Python's Flying Circus zu Beginn allerdings noch nicht. Der Grund: wechselnde Sendeplätze, ein relativ kleines Sendegebiet und das ungewohnte Format. Monty-Python-Mitglied Michael Palin meinte einmal, die Zuschauer hätten in der Anfangszeit nur aus Leuten mit Schlafstörungen, Intellektuellen und arbeitslosen Einbrechern bestanden. Und John Cleese, ein weiterer Python, erinnert sich:

O-Ton John Clees:

„Wenn Sie etwas schreiben, das ein bisschen originell ist, dann mag das am Anfang niemand. Niemand mochte Monty Python zu Beginn. Der damalige Chef der BBC-Unterhaltung traf den BBC-Direktor im Fahrstuhl und sagte: ‚Ich mag das nicht. Es ist kompletter Müll‘,“.

Autorin:

1974 wurde die Show in den USA zum ersten Mal gesendet und war dort ein Riesenerfolg – sehr zur Überraschung der Pythons, die ihren Humor für nicht exportfähig hielten. Anfang der 1970er Jahre entdeckte Alfred Biolek die Serie für das deutsche Fernsehen, 1991 zeigte N3 alle Folgen – im Originalton mit deutschen Untertiteln. Mittlerweile gibt es das Ganze auf DVD und Monty Python-Fans können sich jederzeit über den „toten Papagei“ oder das „Holzfällerlied“ amüsieren.

Musik: „I'm a lumberjack...“**Autorin:**

1969, also eigentlich erst kurz vor Beginn der Fernseh-Show, hatte sich die englische Komiker Truppe Monty Python zusammengefunden, im Kern bestehend aus Graham Chapman, John Cleese, Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin. Alle hatten zuvor schon bei diversen Comedy-Serien Erfahrung gesammelt. In vier Staffeln mit insgesamt 45 Folgen zeigten sie von 1969 bis 1974 Sketche voll von hinter Sinnigem und schwarzem Humor, der Tabus niemals scheute und der britischen Gesellschaft keine Absonderlichkeit durchgehen ließ. Selbst die BBC bekam ihr Fett weg. Der Verzicht auf eine Pointe am Ende einer besonders absurden Szene war revolutionär und entpuppte sich als stilbildend. In Anlehnung an den Ausdruck „kafkaesk“ sprach man schon bald von „pythonesk“.

O-Ton:

„...and now for something completely different.“

Autorin:

Neben den eigentlichen Sketchen gab es bei Monty Python's Flying Circus auch immer wieder Collagen, die von Terry Gilliam stammten. Die Titelsequenz mit ihren Blütenranken und dem markanten Fuß, begleitet von John Philip Sousas „Liberty Bell March“ wurde schnell zum Markenzeichen. Der Fuß stammt übrigens aus einem Bild des Renaissancemalers Agnolo Bronzino und gehört Cupido, dem Gott der Begierde, der gerade Venus verführen will. Wie weit der Einfluss von Monty Python's Flying Circus reicht, kann man zum Beispiel daran erkennen, dass der Ausdruck „Spam“ für massenhaft versendete E-Mails durch einen Sketch inspiriert wurde, in dem immer wieder – nämlich 132 Mal - der Name einer Dosenfleischmarke genannt wird – spiced ham: „Spam“.

Musik: Spam-Song**Autorin:**

Neben der Serie Monty Python's Flying Circus produzierten die Komiker noch mehrere Filme wie „Die wunderbare Welt der Schwerkraft“, „Die Ritter der Kokosnuss“, „Das Leben des Brian“ und „Der Sinn des Lebens“. 1983 war dann aber die Luft raus und die Truppe löste sich auf, der Kult jedoch blieb bis heute.

Musik: Sousa-Marsch